



Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Landesärztekammer Baden-Württemberg

**INHALT**

1.	Allgemeine Informationen	1
2.	Strategie	1
	<i>Strategische Analyse und Maßnahmen</i>	<i>1</i>
	<i>Fokus: CO₂-Emissionen als Indikator für Klimaschutzfortschritte</i>	<i>4</i>
	<i>Fokus: Regionalität und nachhaltiger Einkauf</i>	<i>6</i>
	<i>Wesentlichkeit</i>	<i>7</i>
	<i>Ziele</i>	<i>7</i>
	<i>Tiefe der Wertschöpfungskette</i>	<i>9</i>
3.	Prozessmanagement	9
	<i>Verantwortung</i>	<i>9</i>
	<i>Regeln und Prozesse</i>	<i>9</i>
	<i>Kontrolle</i>	<i>10</i>
	<i>Anreizsysteme</i>	<i>10</i>
	<i>Beteiligung von Anspruchsgruppen</i>	<i>15</i>
	<i>Innovationsmanagement</i>	<i>15</i>
4.	Umwelt	16
	<i>Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen</i>	<i>16</i>
	<i>Ressourcenmanagement</i>	<i>16</i>
	<i>Klimarelevante Emissionen</i>	<i>16</i>
5.	Gesellschaft	19
	<i>Arbeitnehmerrechte</i>	<i>19</i>
	<i>Chancengerechtigkeit</i>	<i>19</i>
	<i>Qualifizierung</i>	<i>19</i>
	<i>Menschenrechte</i>	<i>19</i>
	<i>Gemeinwesen</i>	<i>20</i>
	<i>Politische Einflussnahme</i>	<i>20</i>
	<i>Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten</i>	<i>21</i>
6.	Ausblick	21
7.	Quellen	23



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und das Selbstverwaltungsorgan der baden-württembergischen Ärzteschaft.¹ Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf Grundlage des Heilberufe-Kammergesetzes und unserer Satzung.² Unsere Aufgabenschwerpunkte sind neben anderen die Wahrnehmung der beruflichen Belange der Mitglieder, die Fort- und Weiterbildung, die Berufsaufsicht, die Qualitätssicherung und die Information von Bürgerinnen und Bürgern über die ärztliche Tätigkeit und berufsbezogene Themen.³ Die Landesärztekammer hat die Bezirksärztekammern Nordwürttemberg, Nordbaden, Südbaden und Südwürttemberg als rechtlich unselbständige Untergliederungen gebildet und diesen per Satzung Aufgaben zur Wahrnehmung übertragen. Soweit nicht etwas anderes angegeben ist, bezieht sich die nachfolgende Darstellung auf die Körperschaft insgesamt.

Im Jahresdurchschnitt 2024 haben wir ca. 294 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon entfielen 107 auf die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg, 65 auf die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, 34 auf die Bezirksärztekammer Südwürttemberg, 52 auf die Bezirksärztekammer Nordbaden und 36 auf die Bezirksärztekammer Südbaden. Die Zahl der Kammermitglieder in Baden-Württemberg (Ärztinnen und Ärzte) betrug zum Jahresende über 74.000.

2. STRATEGIE

Strategische Analyse und Maßnahmen

Ganzheitlicher Klimaschutz bedeutet für uns, unnötige Emissionen zu vermeiden, bestehende zu reduzieren, unvermeidbare auszugleichen und dies fest in unserer Politik und unserem Verwaltungshandeln zu verankern. Als Berufsvertretung der baden-württembergischen Ärzteschaft nehmen wir unsere Verantwortung wahr – genauso wie unsere Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Gesundheit des Einzelnen und der Bevölkerung und allgemein für die Erhaltung der für die Gesundheit der Menschen bedeutenden natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Diese Verantwortung ist zugleich unsere Verpflichtung.

Nachhaltigkeit ist in den Dimensionen Gesundheit, Ökologie und Soziales bereits seit 2019 durch Beschlüsse des Vorstands und der Vertreterversammlung ein integraler, gewichtiger Bestandteil unserer Kammerpolitik und seit 2022 noch fester in der Kammerstrategie und im täglichen Handeln der ärztlichen Selbstverwaltung verankert.⁴ Zahlreiche Beschlüsse des Deutschen Ärztetages, der

¹ § 7 HBKG.

² §§ 1 Nr.1, 2 I Nr.1, II Nr.1, III 1, § 4 HBKG sowie nach §§ 1 I und 2 Satzung LÄK BW.

³ § 4 HBKG.

⁴ Mit Beschluss vom 16.12.2020 stellte der Vorstand der Landesärztekammer Baden-Württemberg „die Herausforderungen des Klimawandels für die ärztliche Versorgung und das Gesundheitswesen insgesamt“ fest. Am 24.07.2021 beauftragte die Vertreterversammlung den Vorstand mit der Erstellung eines Maßnahmenplans zur Reduzierung des



Vertreterversammlung, des Vorstandes und des Ausschusses Klima, Prävention und Umwelt zeigen, dass die Ärzteschaft sich ernsthaft mit dem Thema identifiziert und aktiv Klimaschutz betreibt. Der Vorstand der Landesärztekammer Baden-Württemberg hat auf dieser Grundlage beschlossen, zur Erreichung der Klimaziele der Selbstverwaltung hin zur „Klimaneutralität“ konsequent und mit Augenmaß zu handeln. Alle für die Landes- und Bezirksärztekammern tätigen Ärztinnen und Ärzte sind aufgefordert, sich mit den Anforderungen des Klimaschutzes auseinanderzusetzen und die Klimaziele bestmöglich zu unterstützen. Viele Ärztinnen und Ärzte sind inzwischen geachtete „Botschafter in Sachen Klimaschutz“. Auf dem Weg zu Klimaschutz und „Klimaneutralität“ wird es Herausforderungen und Konsequenzen für unsere Arbeitsweise samt wirtschaftliche Auswirkungen geben, die wir gemeinsam meistern werden. Vier zentrale Handlungsfelder sind:



Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele und „Klimaneutralität“ in allen Dienstgebäuden der Selbstverwaltung sind:

- Die Erstattung eines Sachstandsberichts gegenüber der Vertreterversammlung in Form eines konsolidierten Klimaberichts aller Geschäftsstellen. Ergebnis ist der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht.⁵ Durch die Evaluation der Berichterstattung werden die Klimaschutzmaßnahmen jährlich überprüft und angepasst.

CO₂-Ausstoßes in den Dienstgebäuden der Landesärztekammer Baden-Württemberg. In der Sitzung des Vorstands vom 25.03.2023 wurde ein Klimaschutzbeauftragter des Vorstands für die Landesärztekammer Baden-Württemberg ernannt. „Klimaschutz ist Gesundheitsschutz“, so hat sich der 125. Deutsche Ärztetag 2021 klar positioniert und konkrete Maßnahmen zum Schutz der menschlichen Gesundheit vor den Folgen des Klimawandels gefordert.

⁵ Der Klimaschutzbeauftragte der Landesärztekammer erstattete in der 6. Vertreterversammlung der Landesärztekammer Baden-Württemberg am 23. Juli 2022 den ersten Sachstandsbericht zum Klimaschutz in der Landesärztekammer Baden-Württemberg (Tagesordnung TOP 9).



- Umstellung aller eigenen Einrichtungen auf erneuerbare Energien.
- Substanzielle Verbesserung der Energie- und Klimabilanz aller eigenen Einrichtungen.
- Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen.
- Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)⁶.
- Ärztinnen und Ärzte sowie alle im System Tätigen sind zu sensibilisieren, einzubinden und aktiv für Klimaschutzmaßnahmen zu gewinnen.

Hierbei gelten insbesondere folgende Grundsätze:

- Evaluation und Berichterstattung durch die Geschäftsführung nach Ablauf eines Jahres.
- Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten bei der Wahl von Verkehrsmitteln.
- Am Ende des Lebenszyklus eines zu optimierenden Guts, das zur Ersatzbeschaffung vorgesehen ist (z.B. Fenster, Heizung, etc.), sollen mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen durchgeführt werden.⁷
- Vorrangige Nutzung von Videokonferenztechnik bei Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

Die Dienstgebäude der Landesärztekammer Baden-Württemberg sind bereits auf Ökostrom umgestellt. Für die angemieteten Liegenschaften der Landesärztekammer Baden-Württemberg dokumentieren wir die Effizienz anhand der aktuellen Energieausweise.

Der Stromverbrauch in unseren Standorten wird hauptsächlich durch den Betrieb von Klima- und Lüftungsanlagen bestimmt. Beim Betrieb dieser Anlagen sind wir stark von den äußeren klimatischen Bedingungen abhängig. Eine Optimierung der Verbrauchswerte kann hier über die Betriebszeiten sowie durch die Erneuerung veralteter Anlagentechnik erzielt werden. Durch ein hinterlegtes Zeitprogramm beim Kühlen und Heizen der Büroräume und Räumlichkeiten der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg haben wir unser Strom-Lastgang-Profil und die Effizienz gesteigert. Ferner konnte der Stromverbrauch durch den steigenden Einsatz von LED-Leuchtmitteln und die Reduzierung von elektronischen Geräten begrenzt und zusätzlich verringert werden.

Im Jahr 2024 erfolgte bei den Bezirksärztekammern Nordwürttemberg, Nordbaden und Ärztehaus Reutlingen (KVBW) Bezirksärztekammer Südwürttemberg die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs und nachhaltigen Energienutzung beiträgt.

Für das Ärztehaus Reutlingen (KVBW) Bezirksärztekammer Südwürttemberg wurde im Jahr 2024 im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen die alte Gasheizung durch eine umweltfreundlichere Technologie (Erdwärme) zur Wärmeerzeugung ersetzt, die nicht nur den Energieverbrauch optimiert, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen leistet.

⁶ Beschluss des Vorstands der Landesärztekammer Baden-Württemberg auf der Klausurtagung im März 2022.

⁷ Beschluss des Vorstands der Landesärztekammer Baden-Württemberg auf der Klausurtagung im März 2022.



Mobilität wird von der Landesärztekammer Baden-Württemberg künftig neu gedacht. Durch die Anschaffung des E-Kammerbusses mit hundertprozentigem Elektro-Antrieb und die Verbindung der Ladeinfrastruktur mit den Stromnetzen wird Elektromobilität ein wichtiger Baustein der Energiewende. Mehr noch: Sie ist der Schlüssel für klimafreundliche Mobilität, insbesondere in Verbindung mit regenerativ erzeugtem Strom. 2021 hat die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg damit begonnen, eine E-Ladestation mit zwei Ladepunkten zu errichten, die im Jahr 2023 in Betrieb genommen wurde. Dies wurde von den Ehrenamtsträgern sehr gut angenommen. Auch bei der Bezirksärztekammer Nordbaden steht eine Ladesäule mit einem Ladepunkt im Parkhaus zur Betankung für die Ehrenamtsträger zur Verfügung. Im Jahr 2024 folgte ein zusätzlicher Ladepunkt. Zusätzlich wurden bei den im Parkhaus befindlichen Fahrradstellplätzen Steckdosen zum Aufladen von E-Bikes installiert.

Das Ärztehaus Reutlingen (KVBW) Bezirksärztekammer Südwürttemberg bietet 50% der Veranstaltungen im Online-Format an.

Für den Versand von E-Post erhielt die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg ein GoGreen Plus Zertifikat für das Jahr 2024.

Auch die Außenanlagen wurden wassersparender ausgestaltet: In der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg wurde eine bestehende Zisterne wieder aktiviert, also ein Sammelbehälter für Trink- oder Nutzwasser. Die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg hat bei der Gartengestaltung und Bepflanzung darauf geachtet, hitzebeständige Pflanzen zu verwenden, welche nur einen geringen Wasserbedarf haben, um langfristig Ressourcen zu schonen.

Fokus: CO₂-Emissionen als Indikator für Klimaschutzfortschritte

CO₂-Emissionen sind ein zentraler Indikator für den Erfolg von Klimaschutzmaßnahmen und die Erreichung nationaler Klimaziele. Aktuelle Analysen der Agora Energiewende zeigen, dass Deutschland im Jahr 2024 mit einem Rückgang von 18 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten im Vergleich zum Vorjahr einen historischen Tiefstand von etwa 656 Millionen Tonnen erreichte: 48 % weniger im Vergleich zu 1990. Dies ist maßgeblich auf die Reduktion der Kohleverstromung zurückzuführen. Im Jahr 2024 wurden Kohle-Kraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 6,1 Gigawatt stillgelegt, wodurch der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch auf 55 % stieg. Allerdings ist dieser Rückgang nicht ausschließlich auf strukturelle Veränderungen zurückzuführen; auch konjunkturelle Faktoren, wie eine schwächere Wirtschaft und milde Witterung haben einen Einfluss auf die Emissionszahlen. Während im Stromsektor erhebliche Fortschritte erzielt wurden, zeigen andere Sektoren wie Verkehr und Gebäude Nachholbedarf. Die Klimaziele in diesen Bereichen wurden nicht erreicht, was zu möglichen Strafzahlungen und dem Bedarf an Emissionsrechten aus anderen Staaten führt. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, für ein integriertes Klimaschutzkonzept, das alle Sektoren gleichermaßen berücksichtigt. Um die Klimaneutralität in Deutschland bis 2050 zu erreichen sind umfassende Investitionen in die Modernisierung der Industrie, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz erforderlich. Ein integriertes



Klimaschutzkonzept, das alle Sektoren einbezieht und auf langfristige Ziele ausgerichtet ist, ist entscheidend für den Erfolg der Klimapolitik.

Um CO₂-Neutralität in der Landesärztekammer Baden-Württemberg zu erreichen, ist ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich, bei dem alle Dienstgebäude und Bereiche des Kammeralltags berücksichtigt werden. Denn Klimaschutz ist Gesundheitsschutz und der Verwaltungssektor trägt einen nicht unwesentlichen Teil zum nationalen CO₂-Ausstoß bei. In einigen Bereichen der Selbstverwaltung und im Kammerbetrieb ist es derzeit noch nicht möglich, die CO₂-Emissionen ganzheitlich darzustellen und ganzheitliche Maßnahmen daraus abzuleiten. Jedoch arbeitet die Landesärztekammer Baden-Württemberg stetig daran, ihre Datenqualität auszubauen, um das Ziel eines schonenden Ressourcenumgangs sicherzustellen. Eine wichtige Leistungskennzahl ist die Messung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen, die durch unsere Tätigkeiten entstehen. Dies umfasst:

- **Scope 1:** Direkte Emissionen, z.B. durch Wärme/Heizung in Gebäuden oder im Fuhrpark.
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen aus dem Energieverbrauch und erneuerbare Energien. Wir streben an, den Anteil erneuerbarer Energien jedes Jahr zu steigern und setzen auf Maßnahmen wie die Umstellung auf Ökostrom in unseren Büros und Einrichtungen. Die Erhebung von Scope 2 dient der Kontrolle, ob wir unser Ziel einer klimaneutralen Energieversorgung erreichen.
- **Scope 3:** Weitere indirekte Treibhausgasemissionen entstehen z.B. aus der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Vorgelagerte Emissionen stehen z.B. in Verbindung mit eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Zulieferern. Das beinhaltet die Vorkette Ökostrom, den Papierverbrauch, die Abfallmengen sowie den Wasserverbrauch. Zur Förderung des Ressourcenschutzes messen wir den Papierverbrauch, um diesen zu reduzieren und auf eine nachhaltigere Verwaltung umzustellen. Nachgelagerte Emissionen beziehen sich auf den Verkauf von Waren und Dienstleistungen, die Nutzung und Entsorgung und entstehen, nachdem sie den Besitz oder die Kontrolle der Körperschaft verlassen haben. Als Selbstverwaltungskörperschaft produzieren bzw. verkaufen wir keine Waren oder Dienstleistungen. Als nachgelagerte Emission können wir jedoch z.B. die Logistik DHL der Briefe und Pakete erfassen.

In Bezug auf CO₂-Emissionen aus Geschäftsreisen und Mobilität erfassen wir die Anzahl und Art der Reisen (z.B. Auto, Bahn, Flug) und ermitteln die entsprechenden Emissionen, soweit es uns möglich ist. Durch die Förderung von Videokonferenzen und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel streben wir an, die Emissionen aus Reisen kontinuierlich zu senken. Auch Elektromobilität kann zu einem deutlich geringeren CO₂-Ausstoß beitragen und es ist heute bereits möglich, dass Elektrofahrzeuge als mobile Stromspeicher Schwankungen von Wind- und Sonnenkraft ausgleichen.

Bei der Durchführung von Veranstaltungen betrachten wir die gesamte Veranstaltungskette, von der Anreise der Teilnehmer bis hin zum Catering und Abfallmanagement. Vor allem durch die An- und Abreise, die Übernachtung der Gäste, das Catering, die erzeugten begleitenden Materialien oder durch die Energie, die während der Veranstaltung verbraucht wird, können Veranstaltungen klimaschädliche Emissionen verursachen. Wir erfassen in Bezug auf die Geschäftsstelle die CO₂-



Emissionen und Abfallmengen, die durch Veranstaltungen entstehen. Im Einklang mit dem Kammeralltag sorgt die Vermeidung von Überheizung in Räumlichkeiten für weitere CO₂-Reduktionen.

Im Rahmen der CO₂-Bilanz werden die Leistungskennzahlen jährlich auf Grundlage unserer Datenbasis erhoben, überprüft und ausgewertet. Die Bilanz ist das zentrale Instrument zur Messung unserer Fortschritte. Die kontinuierliche Erhebung und Auswertung dieser Daten stellt sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie anpassungsfähig bleibt. Dies dient dazu, gezielt auf unerwartete Entwicklungen zu reagieren und sicherzustellen, dass unsere Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Ressourcenschonung auch langfristig erfolgreich sind.

Fokus: Regionalität und nachhaltiger Einkauf

Die Förderung von Regionalität und nachhaltigem Einkauf bietet zahlreiche Vorteile für die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Durch den Kauf regionaler Produkte unterstützen wir lokale Produzenten. Regionale Produkte zeichnen sich oft durch höhere Frische und Qualität aus und es entstehen kurze Transportwege. Ein weiterer wichtiger Punkt ist Abfallmanagement. Durch effektive Strategien zur Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung können Ressourcen geschont und die Umwelt entlastet werden.

Für uns als Landesärztekammer Baden-Württemberg ist es wichtig, Lieferanten auszuwählen, die sich für die Nutzung erneuerbarer Ressourcen einsetzen, umweltfreundliche Produktionsprozesse priorisieren sowie den Energieverbrauch reduzieren. Ein nachhaltiger Prozess reduziert den CO₂-Fußabdruck erheblich und hat spürbaren Einfluss auf die Umwelt. Wir bevorzugen Produkte mit minimalen oder umweltfreundlichen sowie recyclebaren und wiederverwendbaren Verpackungen. Durch die Unterstützung von Fair-Trade-Produkten können wir einen positiven Einfluss auf die Lebensbedingungen von Produzenten in Entwicklungsländern ausüben. Kleinere Besorgungen werden ohne Auto vorgenommen.

In der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg wurde der komplette Getränkebedarf auf Glasflaschen umgestellt, die möglichst über regionale Produzenten bezogen werden.

Die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg bezieht Beschaffungen und Dienstleistungen von regionalen Anbietern und achtet bei Ersatzbeschaffungen darauf, ob die Materialien ressourcenschonend hergestellt werden, z.B. aus Kunststoff-Verpackungsmüll und ob sie beständig sind. Beim Erwerb von Papierprodukten wird auf eine umweltfreundliche Herstellung geachtet (Blauer Engel).

Auch die Bezirksärztekammer Nordbaden bezieht ihre Beschaffungen und Dienstleistungen ausschließlich von regionalen Anbietern. Dies bezieht sich insbesondere auf Getränke, Catering, Büromaterialien, Drucksachen sowie Massenversendungen.

Die Bezirksärztekammer Südwürttemberg legt bei der Beschaffung von Produkten Wert auf regionale Anbieter und achtet beim Erwerb von Papierprodukten sowie Büromaterialien (Ordner, Blöcke, Klemm-Mappen) auf eine möglichst klimaneutrale Herstellung (EU-Eco-Label und z.T. Blauer Engel). Bei Neu- oder Nachbeschaffung von technischen Anlagen oder Elektrogeräten wird sehr auf



den Energieverbrauch geachtet. Ein „Nachhaltigkeitspapier“ speziell für alle Mitarbeitenden unterstützt und fördert ressourcenschonendes Verhalten im Büro.

Wesentlichkeit

Als Selbstverwaltungsorgan der baden-württembergischen Ärzteschaft hat unsere Tätigkeit sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen auf ökologische und soziale Aspekte. Durch unsere Entscheidungen beeinflussen wir den Ressourcenverbrauch und die Emissionen im öffentlichen Verwaltungssektor. Gleichzeitig wirken sich globale Nachhaltigkeitstrends und gesetzliche Vorgaben auf unsere Arbeitsweise aus. Auf eine ökologisch nachhaltige Entwicklung nehmen wir aktiv Einfluss, indem wir im Kammerbetrieb diese Aspekte berücksichtigen und uns darüber hinaus für den Klima- und Gesundheitsschutz engagieren. Die Digitalisierung verändert unsere Geschäftsprozesse grundlegend. In Bezug auf Klimaaspekte fördern wir den Einsatz digitaler Möglichkeiten wie Video-Konferenztechniken und weitere digitale Lösungsansätze aktiv, um vor allem Reisetätigkeiten und die hiermit verbundenen THG-Emissionen zu verringern. Dabei hat sich gleichzeitig ein nicht zu vernachlässigendes Einsparpotential herausgestellt.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Anstrengungen zum Klimaschutz stetig weiter auszubauen, klimafreundliche Maßnahmen zu ergreifen und unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten.

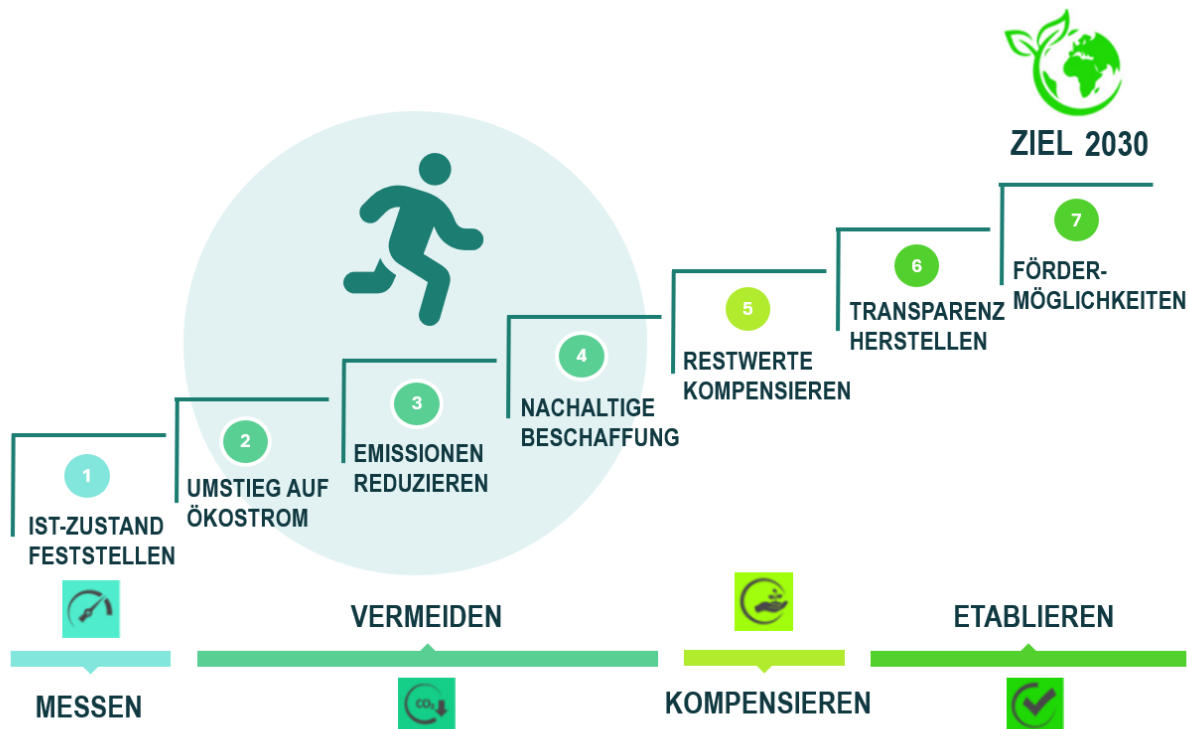
Ziele

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg hat sich das Ziel gesetzt, Verantwortung zu übernehmen und alle erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Denn Klimaschutz ist Gesundheitsschutz.

Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, nachhaltig THG-Emissionen zu reduzieren und bis 2030 Klimaneutralität in allen Dienstgebäuden der Selbstverwaltung zu erreichen – sowohl durch Vermeidung als auch durch Kompensation unvermeidbarer CO₂-Emissionen. Die eigenen Einrichtungen der Ärztekammer sollen ihre Energie- und Klimabilanz substanziell verbessern. In Bezug darauf sowie auf alle Aktivitäten der Kammer soll bei allen strategischen und operativen Entscheidungen das Thema Nachhaltigkeit und Reduktion der CO₂-Emissionen als Prüfstein berücksichtigt werden. Priorität hat dabei die Umstellung auf erneuerbare Energien in unseren Einrichtungen.

Ebenso ist es unser Ziel, durch Evaluation und Berichterstattung die Klimaschutzmaßnahmen jährlich zu überprüfen und die Fortschritte transparent in unseren Nachhaltigkeitsberichten darzustellen.

Ein gleichwertiger Ansatz besteht darin, alle Ärztinnen und Ärzte sowie alle im System Tätigen zu sensibilisieren, einzubinden und aktiv für Klimaschutzmaßnahmen zu gewinnen.



Die Verfolgung unserer obenstehenden Ziele stehen im Einklang mit den globalen Bestrebungen der Agenda 2030, welche 2015 von der Weltgemeinschaft verabschiedet wurde. Dieser Nachhaltigkeitsbericht reflektiert unser Engagement für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch gerechte Zukunft und orientiert sich an den folgenden Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen:



Durch gezielte Maßnahmen und verantwortungsbewusstes Handeln tragen wir aktiv zur Erreichung dieser globalen Nachhaltigkeitsziele bei.



Tiefe der Wertschöpfungskette

Als Landesärztekammer Baden-Württemberg liegt unser Fokus auf der ärztlichen Selbstverwaltung. Unsere Wertschöpfungskette umfasst die Unterstützung des Ehrenamts, Catering und Verpflegung, die Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, die Selbstverwaltung, das Gebäudemanagement und Mobilität, sowie die Zusammenarbeit mit Dienstleistern. Die von uns genutzte Wertschöpfungskette befindet sich deshalb zum großen Teil außerhalb unserer unmittelbaren Kontrolle. Bei zugekauften Grundstoffen, Produkten und Dienstleistungen für die Selbstverwaltung legen wir besonderen Wert auf Regionalität, überschaubare Kreisläufe, nachhaltigen Einkauf, Zertifizierungen der Nachhaltigkeit (z.B. Nachhaltigkeitssiegel) sowie klimafreundliche Veranstaltungen und CO₂-Neutralität. Um mögliche soziale und ökologische Risiken in der Wertschöpfungskette zu minimieren, beziehen wir Produkte für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie Handwerkerleistungen weitestgehend aus der Region.

Daher sind uns keine wesentlichen sozialen bzw. ökologischen Probleme (wie Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsverletzungen bzw. gravierende Verstöße gegen Umweltstandards) in den Stufen der Wertschöpfung bekannt. Mit unseren Dienstleistungspartnern und Zulieferern stehen wir bezüglich dieser Nachhaltigkeitsthemen in regelmäßigem Kontakt, insbesondere im Rahmen der Überarbeitung oder Neuvergabe von Aufträgen. Den sozialen und ökologischen Problemen der einzelnen Wertschöpfungsketten stellen wir uns somit in angemessener Weise.

3. PROZESSMANAGEMENT

Verantwortung

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit nimmt der Vorstand der Landesärztekammer Baden-Württemberg auf dem Boden der Beschlüsse der Vertreterversammlung wahr.

Operativ wird die Umsetzung klimaschützender Maßnahmen im Kammerbereich durch den Klimaschutzbeauftragten koordiniert. Die Bundesärztekammer, die Landesärztekammer Baden-Württemberg, der Klimaschutzbeauftragte und die Gremien stehen in regelmäßigem Austausch. Der Ausschuss Klima, Prävention und Umwelt auf hauptamtlicher Ebene setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Landesärztekammer und den Bezirksärztekammern zusammen. Die operativen Entscheidungen zur Erreichung der Klimaziele werden in regelmäßigen Treffen in enger Abstimmung getroffen und durch den Vorstand überwacht. So entstehen wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der Körperschaft.

Regeln und Prozesse

Aktuell befinden wir uns im Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität der Kammer bis 2030, deshalb befinden sich viele Regeln, Prozesse und Standards noch in der Entwicklung. Wir möchten im Rahmen des Prozesses in regelmäßigen Abständen ein Soll/Ist-Vergleich der Maßnahmen vornehmen und über die nächsten Schritte entscheiden.



Kontrolle

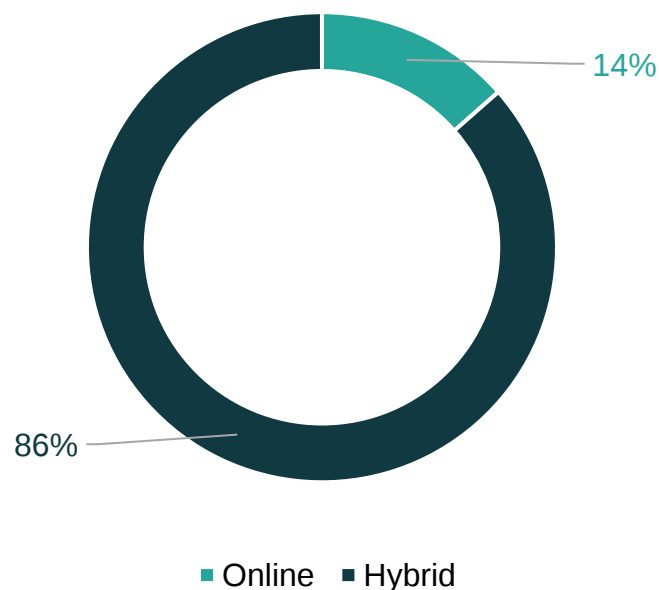
Die systematische Kontrolle unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex und erfolgt durch die regelmäßige Erhebung und Auswertung spezifischer Leistungsindikatoren. Diese Leistungsindikatoren bilden die Grundlage, die unsere Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 mess- und steuerbar macht. Hierbei berücksichtigen wir ökologische und soziale Faktoren, um die Effektivität unserer Maßnahmen zu bewerten. Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz stellen wir im Rahmen üblicher interner Prüfprozesse sicher. Zentrale Indikatoren in diesem Prozess sind unsere CO₂-Bilanz sowie die kontinuierliche Sammlung und Erweiterung relevanter Daten. Mit regelmäßig aktualisierten Klimaberichten verfügen die Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Bezirksärztekammern schließlich über ein verlässliches Werkzeug.

Anreizsysteme

Nachhaltiges Verhalten der ehrenamtlich Tätigen und Mitarbeitenden fördert die Landesärztekammer Baden-Württemberg durch verschiedene Anreizsysteme.

Den ehrenamtlich Tätigen ermöglichen wir durch Videokonferenztechniken ihre Tätigkeiten wahrzunehmen und dabei Reisen zu vermeiden. Wir fördern die regelmäßige Nutzung dieser Technologien und stellen die nötige Infrastruktur bereit, um virtuelle Veranstaltungen nachhaltig durchzuführen.

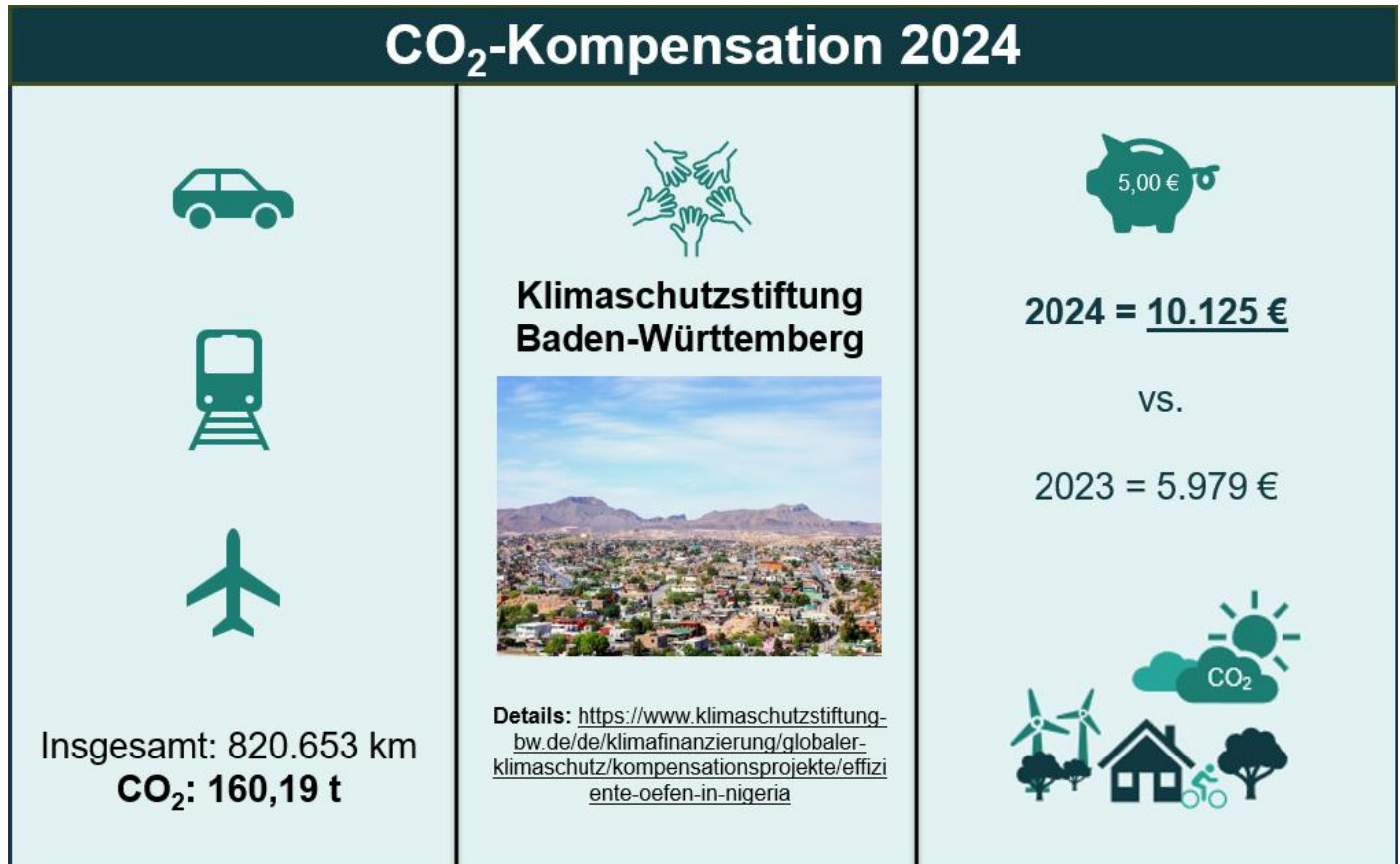
Vorstandssitzungen der GS LÄK BW 2024



Zugleich steht den Ehrenamtsträgern die Möglichkeit offen, den durch Reisen verursachten CO₂-Ausstoß auf freiwilliger Basis auszugleichen. Wir unterstützen diese Initiative, indem wir helfen, geeignete Programme zur Kompensation der Emissionen zu finden. Dies fördert das Bewusstsein für Klimafragen und trägt aktiv zu unserer gemeinsamen Verantwortung für den Klimaschutz bei. Für



2024 wurde ein Betrag von 10.125 € verwendet, um insgesamt 337 t CO₂ unvermeidbare Restemissionen aus Dienstreisen des Ehrenamts zu kompensieren und einen Klimaschutzbeitrag an den Kompensationspartner Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg zu leisten.



Unser Gesamtkompensationsbetrag verteilt sich auf folgende Projekte:

Durch das internationale Projekt „Effiziente Kochöfen in Nigeria“ wird der Holzverbrauch beim Kochen deutlich reduziert, was zum Erhalt des Waldökosystems beiträgt und CO₂ bindet.

Zusätzlich unterstützen wir den regionalen Klimaschutz in Baden-Württemberg in Form von Waldschutz durch das Bergwaldprojekt an zwei Standorten (Feldberg und Baden-Baden), womit ca. 936 m² Wald stabilisiert werden können.



Landesärztekammer Baden-Württemberg

wird von der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg für das Klimaschutzengagement ausgezeichnet.
Insgesamt 337 t CO₂e wurden durch das folgende Gold Standard zertifizierte Projekt kompensiert:

Effiziente Öfen in Nigeria (GS CER/VER)

Zusätzlich zur Kompensation wurde eine regionale Naturprämie i.H.v. 5,- EUR pro t CO₂e geleistet.
Die Naturprämie wird für die Stabilisierung heimischer Ökosysteme in Baden-Württemberg eingesetzt.

Mit dem geleisteten Beitrag können etwa 936 Quadratmeter Wald stabilisiert werden.

Stuttgart im Mai 2025

JULIA KOVAR

Leiterin
Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg

Urkundenummer: KSS-BW 20/2025

nachdenken • klimabewusst reisen



Klimaschutz
Stiftung
Baden-
Württemberg

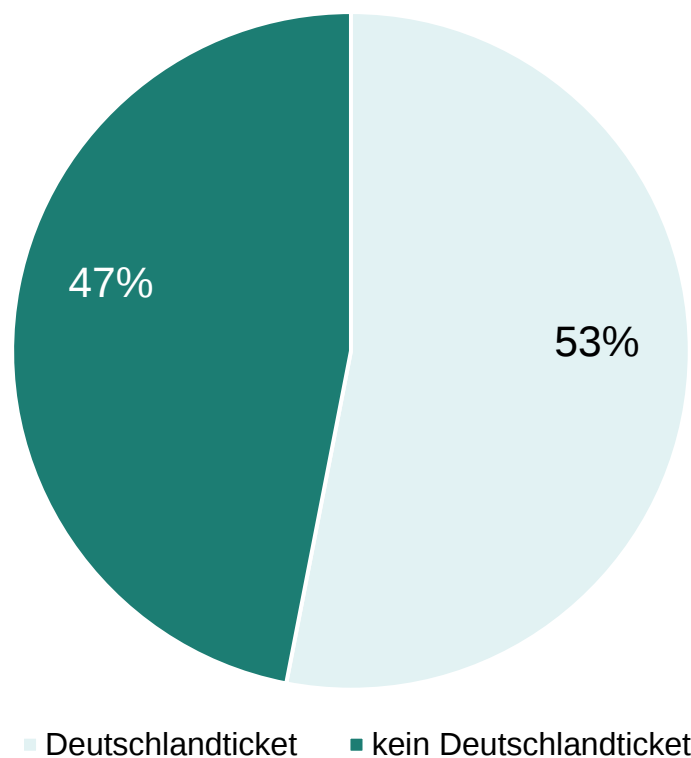


Mehr Informationen zu den Kompensationsprojekten und zur Naturprämie unter: www.klimaschutzstiftung-bw.de



Aus Gründen des Klimaschutzes und der Attraktivität bieten inzwischen viele Einrichtungen des öffentlichen und des Gesundheitssektors, wie z.B. das Robert-Bosch-Krankenhaus, ihren Ärztinnen, Ärzten und weiteren Mitarbeitenden ein bezuschusstes Jobticket an. Diesem Beispiel folgt auch die Landesärztekammer Baden-Württemberg als Körperschaft.⁸ Mit dem Angebot der Kostenübernahme für das Deutschlandticket zusätzlich zu den tarifvertraglich geregelten Entgeltbestandteilen sollen die Mitarbeitenden zur Nutzung des ÖPNV und zu ressourcenschonendem Verhalten im Büro motiviert werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, den Arbeitsplatz umweltfreundlich anzufahren, fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und kann gleichzeitig dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Im Dezember 2024 nahmen 156 von insgesamt ca. 294 Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Bezirksärztekammern (ausgenommen BÄK SB) das Ticket in Anspruch, also ca. 53 % von denen vermutet wird, dass diese auch regelmäßig mit dem ÖPNV zur Arbeit fahren und das Ticket auch im privaten Bereich intensiv nutzen, wodurch Autofahrten eingespart werden.

Deutschlandtickets 2024
(GS LÄK BW, BÄK NW, BÄK SW, BÄK NB)



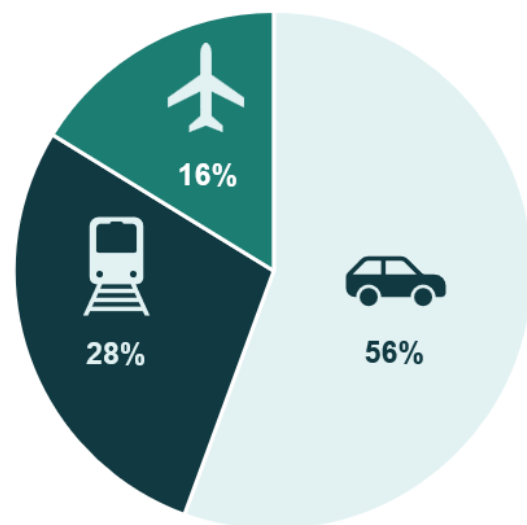
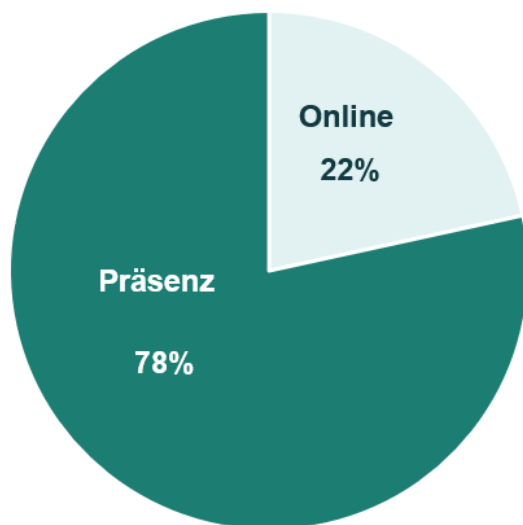
Um Dienstreisen der Mitarbeitenden zu vermeiden, wird bei Veranstaltungen vorrangig Videokonferenztechnik eingesetzt.

⁸ Der auf Grundlage eines Beschlusses des Vorstands aus dem Jahre 1993 beruhende entfernungsabhängige Fahrtkostenzuschuss wurde als nicht mehr zeitgemäß empfunden und 2023 im Zusammenhang mit der Einführung des sogenannten Deutschlandtickets entsprechend modifiziert.



Selbstverwaltung

Dienststelle	Sitzungen	Online- teilnehmer	Präsenz- teilnehmer
LÄK BW	279	64	392
BÄK NW	17	0	18
BÄK SW	87	81	73
BÄK NB	32	0	44



Darüber hinaus wurde in der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg in enger Abstimmung mit dem Personalrat eine neue Dienstvereinbarung zur Mobilarbeit erarbeitet und am 21.03.2022 abgeschlossen, in der die positiven Erfahrungen mit der Mobilarbeit während der Corona-Pandemie aufgegriffen wurden. Die Dienstvereinbarung trat am 01.04.2022 in Kraft. Durch die Förderung von mobiler Arbeit tragen wir dazu bei, den Pendelverkehr und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren. Diese Vereinbarung ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihren Arbeitsort nach Bedarf anzupassen und die Notwendigkeit für Geschäftsreisen weiter zu verringern.



Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg berücksichtigt bei ihrer Nachhaltigkeitsstrategie relevante Anspruchsgruppen⁹ und steht mit diesen im regelmäßigen fachlichen Austausch. Dabei werden etablierte Kommunikationswege genutzt. Ein kontinuierlicher Dialog erfolgt mit dem Klimaschutzbeauftragten der Kammer sowie mit verschiedenen Gremien, Untergliederungen und Einrichtungen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine fundierte Diskussion nachhaltigkeitsbezogener Themen und eine fortlaufende Entwicklung praxisnaher Strategien für die Selbstverwaltung.

Die Kammer unterstützt Maßnahmen zur Sensibilisierung für den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Gesundheit. Dies umfasst fachliche Veranstaltungen, Dialoge, Publikationen sowie Kooperationen mit relevanten Institutionen und Akteuren, wie die Beteiligung am Hitzeaktionstag, der gemeinsam mit dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium und dem Deutschen Wetterdienst umgesetzt wird, um gesundheitliche Risiken durch Klimaveränderungen aufzuzeigen.

Kammermitglieder (Ärztinnen und Ärzte) werden regelmäßig über nachhaltigkeitsrelevante Entwicklungen informiert. Dies geschieht unter anderem durch die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts, der auf der Webseite der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Verfügung steht. Ergänzend werden relevante Inhalte über das Ärzteblatt Baden-Württemberg und den Tätigkeitsbericht sowie andere geeignete Kommunikationskanäle publiziert.

Innovationsmanagement

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg versteht Nachhaltigkeit als einen fortlaufenden Entwicklungsprozess, der innovative Ansätze zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur Ressourcenschonung innerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung erfordert. Unser Innovationsmanagement im Bereich Nachhaltigkeit konzentriert sich darauf, Prozesse und Strukturen weiterzuentwickeln, um die Kammer nachhaltiger aufzustellen.

Vor diesem Hintergrund werden interne Abläufe kontinuierlich digitalisiert, um analoge Verwaltungsprozesse sukzessive durch effizientere digitale Lösungen zu ersetzen und den Service für unsere Mitglieder zu verbessern. Dies soll zur Reduktion des Papierverbrauchs, einer besseren Effizienz und einer ressourcenschonenden Verwaltung beitragen. Außerdem setzt die Kammer zunehmend auf alternative Formen der Zusammenarbeit, um unnötige Dienstreisen zu vermeiden. Es wird zudem auf nachhaltige Veranstaltungsformate gesetzt, um die ökologischen Auswirkungen von Präsenzformaten zu minimieren. Ebenfalls wird die nachhaltige Beschaffung im Rahmen der Selbstverwaltung systematisch weiterentwickelt.

⁹ Anspruchsgruppen i.S.d. Berichts sind die Ärzteschaft, Gremienmitglieder und Selbstverwaltung.



4. UMWELT

Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Unser Ressourcenverbrauch umfasst Energie, Wasser und Materialien im Rahmen der Selbstverwaltung der Ärzteschaft. Wir streben eine kontinuierliche Reduktion durch effiziente Maßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Ressourcen an.

Ressourcenmanagement

Das Ressourcenmanagement der Landesärztekammer Baden-Württemberg umfasst einerseits Maßnahmen, die die Selbstverwaltung betreffen und andererseits solche im Kammerbetrieb. Ziel ist es, im Langfristvergleich den Ressourcenverbrauch zu senken.

Klimarelevante Emissionen

Unser Ziel ist, die Treibhausgasemissionen der Kammern entsprechend der Beschlusslage bis 2030 auf null zu reduzieren und damit „klimaneutral“ zu werden.

Um den Umfang der in Anspruch genommenen natürlichen Ressourcen zu messen und eine entsprechende Kontrolle zu ermöglichen, erheben wir maßgebliche Umweltdaten, die wir entsprechend der international gängigen Klassifizierung in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 unterscheiden. Mit dieser Konzeption und den bisher umgesetzten Maßnahmen sehen wir keine Risiken für uns in diesem Bereich.

Bei der Gewährleistung einer umfassenden Bewertung unseres CO₂-Fußabdrucks sehen wir uns derzeit mit Herausforderungen konfrontiert. Diese resultieren aus der Tatsache, dass die klimarelevanten Emissionen der Landesärztekammer Baden-Württemberg in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Energieverbrauch in den unterschiedlichen Gebäuden stehen.

Eine vollumfängliche Darstellung des CO₂-Fußabdrucks aller Liegenschaften ist uns derzeit noch nicht möglich.

Einige unserer Liegenschaften befinden sich nicht in unserem Eigentum oder es handelt sich um Gebäude, die anteilig mitgenutzt werden, sodass diese Daten derzeit noch nicht separat ausgewertet werden können. Deshalb ist in der Bilanz der jeweilige Bereich angegeben, auf den sich die Auswertung bezieht.

Eine eigenständige Erfassung des Strom- und Gasverbrauchs der Bezirksärztekammer Südwürttemberg ist derzeit noch nicht möglich, da die Energieversorgung zentral über das Ärztehaus Reutlingen abgewickelt wird (Verhältnis 20:80). Dies betrifft derzeit auch die Bezirksärztekammer Südbaden, da die Energieversorgung über die Kassenärztliche Vereinigung erfolgt, mit der sie sich ein gemeinsames Gebäude teilt.



Sofern keine spezifischen Angaben zu Bereichen/Einrichtungen der Kammer gemacht werden, gilt für diese, dass sie z.B. keinen eigenen Fuhrpark unterhalten.

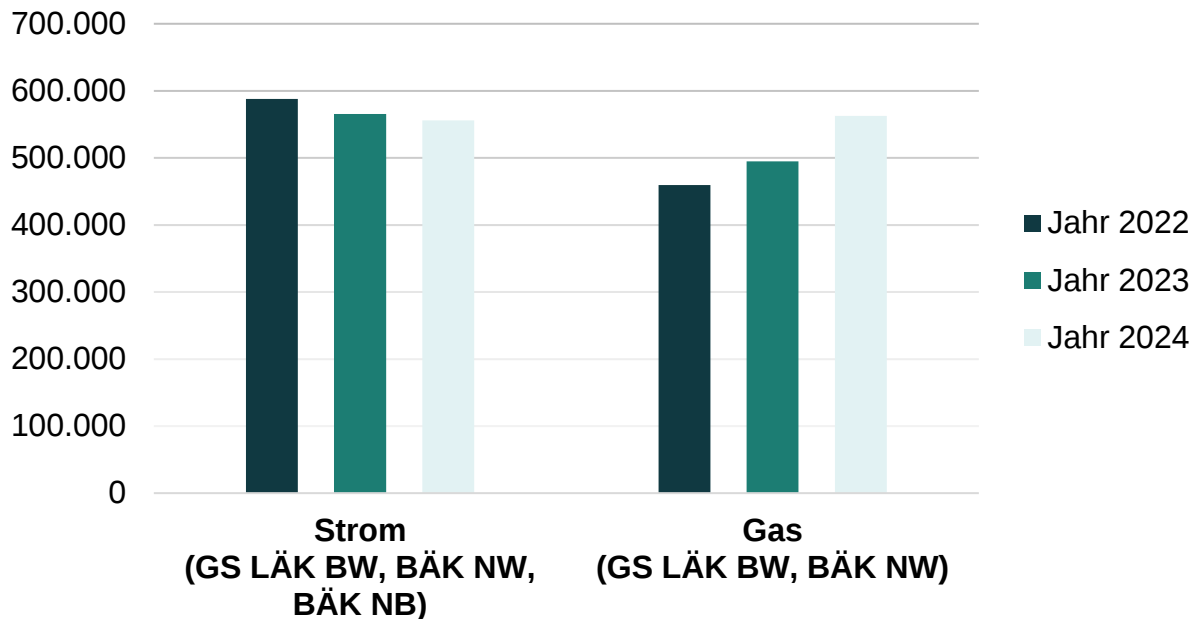
Eine weitere Konsequenz aus einer Datenbasis, die kontinuierlich verbessert wird ist, dass sich Änderungen der Werte in der Bilanz trotz genauer Berechnung ergeben können. Unsere größten Emissionsquellen sind der Energieverbrauch (Strom und Gas) sowie verkehrsbedingte Emissionen (Fuhrpark).

Nach Herkunftsnachweisregister (HKNR) zertifizierten und nachhaltig erzeugten Ökostrom aus 100 % Wasserkraft beziehen wir über die ESG. Das HKNR ist ein beim Umweltbundesamt hinterlegtes Register, das belegt, wie und wo der Strom erzeugt wurde und darüber hinaus den Bezug von Ökostrom garantiert. Das Grüner-Strom-Label garantiert ein Gütesiegel höchster Qualität und Transparenz und schließt eine Umkettierung von Atom- oder Kohlestrom in Ökostrom aus.

CO ₂ -Fußabdruck der Landesärztekammer Baden-Württemberg							
Scope	Kategorie/Aktivität		Beschreibung	Bereich	Aktuell 2024	Basisjahr 2023	Vergleich
1					in t CO ₂	in t CO ₂	in t CO ₂
	Gebäudetechnik	Wärme (Gasheizung)	Erdgas	GS LÄK BW (ausgenommen J1), BÄK NW	102,05	107,78	-5,73
	Fuhrpark	Fahrzeuge	Diesel- und Benzinantrieb	BÄK NW	0,79	4,34	-3,55
Zwischensumme Scope 1					102,84	112,12	-9,28
2					in t CO ₂	in t CO ₂	in t CO ₂
	Zugekaufter Strom	Elektrizität	Ökostrom aus 100% Wasserkraft inkl. HKNR-Nachweis	GS LÄK BW, BÄK NW, BÄK NB	10,00	10,17	-0,17
	Fernwärme			BÄK NB	41,95	37,12	4,83
Zwischensumme Scope 2					51,95	47,29	4,66
3					in t CO ₂	in t CO ₂	in t CO ₂
Vorgelagerte Wertschöpfungskette							
	Vorkette Ökostrom			GS LÄK BW, BÄK NW, BÄK NB	0,00	16,56	-16,56
	Papier			GS LÄK BW, BÄK NW, BÄK NB, BÄK SW, BÄK SB	20,68	7,00	13,68
Nachgelagerte Aktivitäten							
	Logistik DHL			GS LÄK BW, BÄK SW	2,36	1,27	1,09
Zwischensumme Scope 3					23,04	24,83	-1,79
Gesamtergebnis					177,83	184,24	-6,41

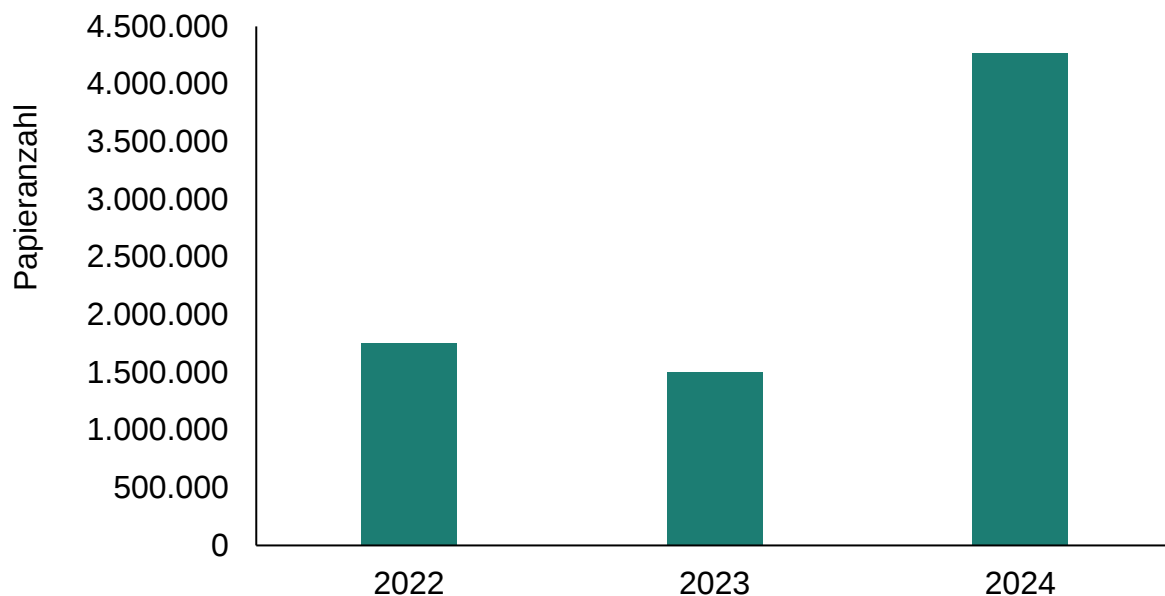


Strom- und Gasverbrauch 2022 - 2024



Der erhöhte Wert des Papierverbrauches ergibt sich daraus, dass dieser inzwischen automatisch über die neuen Multifunktionsgeräte erfasst werden kann. Dadurch liegen nun deutlich genauere Verbrauchsdaten vor. Beim Einsatz von Papierprodukten und Hygienepapier wird auf entsprechende Zertifizierungen (EU-Ecolabel, PEFC, DIN ISO 14001, Blauer Engel) aus „klimaneutraler“ Herstellung geachtet.

Papierverbrauch (GS LÄK BW und ihre Untergliederungen)





Der CO₂-Ausstoß des Wasserverbrauchs für das Jahr 2024 der Bezirksärztekammer Südwürttemberg beträgt 0,05 t und bei der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg 0,28 t.

Eine genaue und gesamte Auswertung des Wasserverbrauchs aller Bereiche für das Jahr 2024 ist leider nicht möglich, da die Vertreterversammlung bereits im Juni 2025 stattfindet und die benötigten Zählerstände bis dahin nicht komplett vorliegen.

Im Jahr 2023 ergab sich für den Wasserverbrauch ein CO₂-Ausstoß in Höhe von 0,78 t. Dieser Wert bezog sich auf die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg, die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg und die Bezirksärztekammer Nordbaden.

5. GESELLSCHAFT

Arbeitnehmerrechte

Wir gewährleisten die Einhaltung aller Arbeitnehmerrechte und fördern ein faires und sicheres Arbeitsumfeld. Regelmäßige Schulungen und transparente Kommunikationswege sind dabei zentral.

Qualität und soziales Handeln im Unternehmen zeigen wir auch dadurch, dass wir unsere Kammergebäude, soweit es die rechtlichen und baulichen Voraussetzungen zulassen, mit automatischen Türanlagen, Rampen, Aufzügen und barrierefreien Parkmöglichkeiten ausgestattet haben.

Chancengerechtigkeit

Diversität und Inklusion sind feste Bestandteile unserer Organisationskultur. Wir setzen uns für die Chancengleichheit ein und fördern aktiv die Vielfalt in unserer Belegschaft. Sprache ist ein zentrales Mittel für Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit. Durch die Gender-Richtlinie der Landesärztekammer Baden-Württemberg wollen wir beim Sprechen bzw. Schreiben erreichen, dass sich alle Geschlechter gleichbehandelt und dass sich alle Menschen – unabhängig von ihrer Identität – gleichermaßen angesprochen fühlen. Gendersensible Sprache soll und will keinen Menschen ausschließen.

Qualifizierung

Wir bieten regelmäßig Fort- und Weiterbildungen an, um die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden zu stärken, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeits- und Datenschutzthemen, wie z.B. interne Schulungen, Weiterbildungstage und den Gesamtaufwand für Weiterbildungen.

Menschenrechte

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg trägt als Selbstverwaltung der Ärzteschaft eine besondere Verantwortung für die Wahrung und Förderung der Menschenrechte. Dies betrifft sowohl ihre eigene Tätigkeit als Organisation als auch die Auswirkungen der ärztlichen Berufsausübung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Kammer einen Menschenrechtsbeauftragten



benannt, der als Ansprechperson für menschenrechtliche Fragestellungen dient und die Sensibilisierung innerhalb der Ärzteschaft unterstützt. Der Menschenrechtsbeauftragte der Kammer ist für die Förderung und Verankerung menschenrechtlicher Prinzipien in der ärztlichen Selbstverwaltung zuständig. Dies umfasst insbesondere:

- Die Beratung und Sensibilisierung der Gremien und Mitglieder zu menschenrechtlichen Fragestellungen.
- Die Unterstützung von Fortbildungsangeboten zu Menschenrechten im Gesundheitswesen.
- Die fachliche Begleitung bei Fragen der ärztlichen Ethik und Versorgung vulnerabler Gruppen.

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg setzt sich für eine ärztliche Berufsausübung ein, die auf Würde, Gleichbehandlung und dem Schutz besonders schutzbedürftiger Gruppen ausgerichtet ist. In ihrer berufspolitischen Arbeit sowie durch berufsrechtliche Vorgaben fördert sie eine menschenrechtskonforme und diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung.

Im Rahmen der eigenen Verwaltung achtet die Kammer darauf, dass menschenrechtliche Aspekte auch in Beschaffungs- und Ausschreibungsprozessen berücksichtigt werden. Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte und erwarten dies auch von unseren Partnern und Lieferanten.

Gemeinwesen

Als Teil der Gesellschaft engagieren wir uns in verschiedenen sozialen Projekten und fördern den Austausch mit der Gemeinschaft.

Politische Einflussnahme

Klimaschutz wird angesichts der Erderwärmung immer wichtiger. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Landesärztekammer Baden-Württemberg über den Vorstand ein. Wir nehmen die Interessenvertretung der baden-württembergischen Ärzteschaft gegenüber der Politik auf Landesebene wahr. Die Landesärztekammer Baden-Württemberg hat sich mit Beschluss des Vorstands einem internationalen Aufruf an die Regierungen der verschiedenen Länder angeschlossen, sich für die Nichtverbreitung fossiler Energien einzusetzen.

Der Deutsche Wetterdienst, Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung Freiburg (ZMMF), die Landesärztekammer Baden-Württemberg und das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg – Landesgesundheitsamt – haben am 20.09.2023 ihre Bereitschaft erklärt, sich in den Fragen des Klimawandels und der Gesundheit gegenseitig zu unterstützen und zusammenzuarbeiten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sollen gemeinsame Maßnahmen zur Information über die Folgen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit (z.B. durch Informationsmaterialien, Presseerklärungen, Fachveranstaltungen/Symposien oder ähnliches) beraten, geplant und ggf. durchgeführt werden.

Auf Bundesebene wurde ein Positionspapier zum Thema Hitzeschutz beschlossen, woran sich ein Mitglied der AG Klima der Bundesärztekammer beteiligte.



Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Regelmäßig werden alle Mitarbeitenden mittels Webinare zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit sensibilisiert. Am 05.01.2023 trat die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) in Kraft. Sinn und Zweck der Richtlinie ist es, die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen zu standardisieren, zu erweitern, zu verbessern und sie begrifflich auf den Stellenwert der Finanzberichterstattung zu heben. Aktuell richtet sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD-Pflicht vor allem nach der Unternehmensgröße und der Kapitalmarktorientierung. Ab 2025 war geplant, diese Pflicht jährlich zu erweitern. Am 26.02.2025 hat die EU-Kommission Vorschläge zur Änderung u.a. der CSRD-Richtlinie im Rahmen der sogenannten EU-Omnibusinitiative bekannt gegeben. Bisher handelt es sich lediglich um Änderungsvorschläge der EU-Kommission. Dies bringt eine erhebliche Rechtsunsicherheit mit sich, ob die Änderungsvorschläge noch angepasst werden und ob und in welchem Umfang sie im Laufe des Verfahrens umgesetzt werden. Für den Fall dass die Umsetzung erfolgt, würde der Anwendungsbereich für die Landesärztekammer Baden-Württemberg nicht eröffnet sein, weil Unternehmen der zweiten Welle nach dem Stand der aktuellen CSRD-Unternehmen die unter den neuen persönlichen Anwendungsbereich fallen, erst für das reguläre Geschäftsjahr 2027 berichtspflichtig wären.

6. AUSBLICK

Durch kontinuierliche Evaluation der von uns ergriffenen Maßnahmen prüfen wir unsere bereits erreichten Erfolge und legen Ziele für den weiteren Fortgang fest.

Für das Jahr 2025 plant die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg im Zuge von Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen der eigenen Liegenschaften eine Prüfung der jeweiligen Gebäude darauf, welche Maßnahmen möglich sind und ergriffen werden können, um die Büroräume noch nachhaltiger auszugestalten. Darüber hinaus sollen mehrere Standorte der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg zu einem zentralen Standort zusammengeführt werden, was eventuell auch zu einer effizienteren Energienutzung beitragen kann. Im Zuge dieser Planungen steht auch die Prüfung des Nutzens einer eigenen Photovoltaik-Anlage in Aussicht und der Ein- sowie ggf. auch Ausbau einer solchen, wenn das Ergebnis positiv ausfällt.

Wir wollen zukünftig unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ressourcenschonendem Verhalten im Büro noch stärker einbinden. In Aussicht sind zum Beispiel Maßnahmen, die in naher Zukunft beinahe ausnahmslos weitgehend digitales Arbeiten und eine vollständige Papiereinsparung ermöglichen und damit die THG-Emissionen reduzieren. In diesem Zusammenhang und zugleich aufgrund der Datensparsamkeit planen die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg ein gemeinsames Dokumentenmanagement einzuführen, das zur weiteren Reduzierung des Papierverbrauchs hin zu einem papierlosen Büro beitragen kann.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie soll zudem durch interne Richtlinien und Prozesse noch stärker in den täglichen Abläufen verankert werden. Dazu gehört die Planung und Ausarbeitung einer



Einkaufsrichtlinie für die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg, wobei ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt werden. Die soziale Verantwortung (CSR – Corporate Social Responsibility) hinsichtlich der Lieferanten liegt der Landesärztekammer Baden-Württemberg am Herzen und prägt ihre regionale (landesbezogene) Ausrichtung. Daher möchte die Landesärztekammer Baden-Württemberg auch ihre Lieferanten zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Geschäftspraktiken verpflichten, um einen höheren Respekt für die Menschen und die Umwelt zu erzielen. Eine zukünftige Festlegung von Regeln für eine verantwortungsvolle Beschaffung kann einen ersten Impuls setzen, unsere sozialen, ethischen und umweltschutzrelevanten Verpflichtungen in Bezug auf Klimaschutz als Gesundheitsschutz zu wahren.

Um den ökologischen Fußabdruck in der IT zu minimieren, plant die Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg im Jahr 2025 eine Anschaffung von Lenovo Laptops. Lenovo ist ein globales chinesisches Technologieunternehmen, mit Hauptsitz in Hongkong, welches weltweit ein führender Computerhersteller ist, auch was Nachhaltigkeit angeht. Durch nachhaltige Praktiken wie z.B. umweltfreundliche Produktions- und Logistiklösungen, innovative Technologien trägt Lenovo aktiv zu einer grüneren Zukunft bei und stellt sicher, dass Innovationen nicht nur technologisch fortschrittlich, sondern auch zu einer Minimierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Des Weiteren wird aufgrund der bereits bestehenden und voraussichtlich künftig zunehmenden Nachfrage nach Elektromobilität, angestrebt, weitere Ladestationen auf den Liegenschaften der Geschäftsstelle der Landesärztekammer Baden-Württemberg zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Die Bezirksärztekammer Nordwürttemberg möchte 2025 anhand des erstellten Energiekonzepts prüfen, welche Resultate (Ausbau Photovoltaik-Anlage, alternative Heizmöglichkeit, Solarthermie) umgesetzt werden können. Des Weiteren ist langfristig die Umstellung auf ein papierloses Büro geplant.

Das Ärztehaus Reutlingen (KVBW) Bezirksärztekammer Südwürttemberg plant für 2025 in einem Bereich des gemeinsamen Gebäudes der Bezirksärztekammer Südwürttemberg und der KVBW eine Umstellung der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED. Weiter steht eine Modernisierung der technischen Ausrüstung der Seminarräume in Aussicht, um Veranstaltungen besser hybrid durchführen zu können. Auch eine Umstellung auf ein papierloses Büro ist bis 2030 in Planung.

Auch weiterhin werden wir uns für den Klimaschutz in Form von Kompensationsmaßnahmen engagieren und es werden zahlreiche weitere Maßnahmen folgen.



7. QUELLEN

Berücksichtigt wurden nur die Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Bezirksärztekammern Nordwürttemberg, Südwürttemberg, Nordbaden und Südbaden. Der Aufbau des Nachhaltigkeitsberichts orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK):

<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-de/Home/DNK/Criteria>

Landesärztekammer Baden-Württemberg – Engagement in der Klimakrise:

<https://www.aerztekammer-bw.de/klima>

<https://www.aerztekammer-bw.de/unsere-gremien-fb4525aad3d7cd42>

Bericht zum klimatischen Rückblick 2023 in Baden-Württemberg veröffentlicht:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/bericht-zum-klimatischen-rueckblick-2023-in-baden-wuerttemberg-veroeffentlicht>

Starkregen und Hochwasser prägen das Jahr 2024:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/starkregen-und-hochwasser-praegen-das-jahr-2024?highlight=bericht%20zum%20klimatischen%20r%C3%BCckblick%202024>

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/-/klimatischer-jahres%C3%BCckblick-2024>

Umweltdaten 2024 jetzt interaktiv und digital verfügbar:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/umweltdaten-2024-jetzt-interaktiv-und-digital-verfuegbar?highlight=bericht%20zum%20klimatischen%20r%C3%BCckblick%202024>

Umweltdaten Bericht 2024:

<https://umweltportal.baden-wuerttemberg.de/umweltdaten-bericht-2024>

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW): Temperaturrekord und Achterbahnfahrt des Niederschlags – Eine klimatische Einordnung des Jahres 2023 für Baden-Württemberg:

<https://pudi.lubw.de/detailseite/-/publication/10605>

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW): Land unter: Hochwasser und Starkregen prägen das Jahr - Eine klimatische Einordnung des Jahres 2024 für Baden-Württemberg:

<https://pudi.lubw.de/detailseite/-/publication/10731>

Deutscher Wetterdienst (DWD) - Deutschlandwetter im Jahr 2023:

https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2023/20231229_deutschlandwetter_jahr2023_news.html

Deutscher Wetterdienst (DWD) - Deutschlandwetter im Jahr 2024:

https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2024/20241230_deutschlandwetter_jahr_2024_news.html

Agora Energiewende:

<https://www.agora-energiewende.de/publikationen/die-energiewende-in-deutschland-stand-der-dinge-2024#key-findings>

Agenda 2030:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte-der-bundesregierung/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklart-232174>



Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung:

<https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

Sustainable Development Goals:

<https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/>

Deutscher Ärztetag:

- **125. Deutscher Ärztetag – Beschlussprotokoll:**

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Aerztetag/125.DAET/pdf/Beschlussprotokoll_125DAET2021_Stand_24112021.pdf

- **126. Deutscher Ärztetag – Beschlussprotokoll:**

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Aerztetag/126.DAET/2022-06-17_Beschlussprotokoll.pdf

- **127. Deutscher Ärztetag – Beschlussprotokoll:**

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Aerztetag/127.DAET/2023-05-31_Beschlussprotokoll.pdf

- **128. Deutscher Ärztetag – Beschlussprotokoll:**

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Aerztetag/128.DAET/2024-05-10_Beschlussprotokoll_neu.pdf

Gemeinsame Erklärung Klimapakt Gesundheit:

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/G/Gesundheit/Erklaerung_Klimapakt_Gesundheit_A4_barrierefrei.pdf

The Lancet Countdown on health and climate change mit jährlichen Reporten:

<https://www.thelancet.com/countdown-health-climate>

<https://www.thelancet.com/countdown-health-climate/about>

Key findings of the 2023 report of the Lancet Countdown on health and climate change:

<https://www.thelancet.com/infographics-do/climate-countdown-2023>

<https://www.thelancet.com/pb-assets/Lancet/infographics/climate-countdown-2023/climate-countdown-2023.pdf>

The Lancet Countdown 2023: Interactive data behind report of the Lancet Countdown on health and climate change:

<https://www.thelancet.com/infographics-do/climate-countdown-2023-interactive>

Key findings of the 2024 report of the Lancet Countdown on health and climate change:

<https://www.thelancet.com/infographics-do/climate-countdown-2024>

<https://www.thelancet.com/pb-assets/Lancet/infographics/climate-countdown-2024/image-1729777104593.pdf>

The Lancet Countdown 2024: Interactive data behind report of the Lancet Countdown on health and climate change:

<https://lancetcountdown.org/2024-report/>



CO₂-Fußabdruck Gesundheitssektor:

<https://www.bundesaerztekammer.de/themen/aerzte/klimawandel-und-gesundheit/co2-fussabdruck-gesundheitssektor>

Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber:

<https://www.adfc.de/artikel/fahrradfreundlicher-arbeitgeber>

Für Berechnungen wurden folgende Quellen herangezogen:

Nachhaltigkeitsberichtserstattung – CSRD

https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/SF/CSRD/CSRD_node.html

Umweltbundesamt:

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

CO₂-Emissionen-Berechnungstabelle:

[co2-emissionen_berechnung_lfu_042021](#)

Wie viel CO₂ steckt in einem Liter Benzin:

<https://www.helmholtz.de/newsroom/artikel/wie-viel-co2-steckt-in-einem-liter-benzin/>

Papier – Nachhaltigkeitsrechner:

<https://www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/>

Fußabdruck von Flaschen und Leitungswasser:

<https://atiptap.org/studie-vergleicht-co2-fussabdruck-von-flaschen-und-leitungswasser/>

Gesellschaftliche Kosten von Umweltbelastungen:

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/gesellschaftliche-kosten-von-umweltbelastungen>

Impressum

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Jahnstraße 40, 70597 Stuttgart